

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Wenning, eröffnet um 15.00 h die Sitzung.

Der Oberbürgermeister weist auf die voraussichtlich letzte Sitzung des Verkehrsausschusses und die künftige Zusammenlegung mit dem Bauausschuss ab 01.05.2002 hin.

Stadtrat Stich bittet die Verwaltung um Beantwortung der CSU-Stadtratschreiben vom 26.04. und 18.10.2001.

Stadtrat Schlicht weist auf die Parkprobleme in der Europaallee bis zur Magazinstraße hin, die dort ansässigen Kleingärtner finden keinen Parkplatz mehr. Hier sollte eine Lösung gefunden werden.

Die Tagesordnung wurde um TOP 6 - Geschwindigkeitsbeschränkungen gem. Anträgen der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.12.2001 ("Tempo-30 in Poppenreuth, Unterfürberg, Friedrich-Ebert-Straße") erweitert. Die Vorlage ist in der Sitzung den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage übergeben worden.

108

TOP 2 Tempo-30-Zonen nördlich der Nürnberger Straße

Die bereits in der Verkehrsausschusssitzung am 05.11.2001 behandelte Maßnahme fand in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form allgemeine Zustimmung. Herr Stadtrat Berthold bittet beim Vollzug um Prüfung, das Gehwegparken aufzuheben. Herr Moreth bittet um Anpassung der bestehenden Ladezone bei der Fa. Händel in der Maistraße. Die Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen.

109

TOP 3 Tempo-30 Widerspruch gegen Geschwindigkeitsbeschränkungen in Burgfarnbach

Nach Sachvortrag durch Referent Maier bezüglich des vorliegenden Widerspruches wird vom Referenten vorgeschlagen und die Meinung vertreten, dem Widerspruch nicht abzuweichen und der Regierung zur Entscheidung vorzulegen. Die Ausarbeitung und Argumentation der Verwaltung fand volle Zustimmung. Herr Stadtrat Moreth schlug vor, im Kreuzungsbereich Hintere Straße/Oberfarnbacher Straße das 30 km/h-Schild in Richtung Atzenhof zu entfernen, da nach kurzer Strecke bereits die Ortstafel (Z 311) und auch Lkw's nahe der Kreuzung parken. Die Verwaltung soll sich den Kreuzungsbereich noch einmal ansehen. Stadträtin Lau und Stadtrat Eimer halten Tempo 30 in der Hinteren Straße für zu langsam. Die Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen.

TOP 4 Tempo-30-Zonen in Burgfarnbach

Nach Bekanntgabe durch den Vorsitzenden brachten Referent Maier und der Oberbürgermeister eine Kurzinformation über die Tempo-30-Regelung, Streckenverbot und das Vorbehaltsnetz. Hierüber und auf Brugfarnbach bezogen fand eine kurze Diskussion statt. Stadtrat Stich wendet sich gegen eine generelle Regelung von flächendeckend Tempo-30 in Burgfarnbach. Stadtrat Braun hätte gern ein Gesamtkonzept für Burgfarnbach.

TOP 5 Verkehrshelfereinsatzstelle in der Unterfarnbacher Straße

Der Vorsitzende bringt zu TOP 5 nähere Ausführungen und fragt nach Lösungsmöglichkeiten. Seitens der Verwaltung sollte mit dem Schulleiter und dem Elternbeirat darüber gesprochen werden. Die Vorlage dient zu Kenntnis.

110

TOP 6 Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h

1.

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.12.2001 in der Schnepfenreuther Straße (Ortsteil Poppenreuth) eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h einzuführen, findet Zustimmung.

2.

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.12.2001 in der Unterfürberger Straße, Reichsbodenweg, Mohnweg und Seitenstraßen eine Tempo-30-Zone einzuführen, findet Zustimmung..

3.

Beim Antrag auf Tempo-30 in der Friedrich-Ebert-Straße besteht vom Prinzip her Einverständnis; die Regelung sollte aber nur für den Bereich von der Robert-Koch-Straße (evtl. auch Feldstraße) bis zur Würzburger Straße gelten. Auf den bereits 1993 durch die Regierung von Mittelfranken aufgehobenen Widerspruchsbescheid wurde hingewiesen. Referent Maier schlägt hierzu vor, das Widerspruchsverfahren von Burgfarnbach (TOP 3) abzuwarten. Wenn die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde vorliegt, soll die Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss erneut vorgelegt werden.

Herr Sippel von der infra fürth nahm zu den Geschwindigkeitsbeschränkungen und Tempo-30-Zonen aus der Sicht des öffentlichen Buslinienverkehrs Stellung und brachte Ausführungen zum Beschluss des Aufsichtsrates vom 29.11.2001 (über die Erweiterung der Tempo-30-Zonen in Burgfarnbach) sowie die Informationspflicht bei Einführung weiterer Geschwindigkeitsbeschränkungen. Er wies deutlich darauf hin, dass durch die 30 km/h-Regelungen erhebliche Probleme bei den Fahrzeiten und Umlaufzeiten eintreten werden und bereits jetzt kein "Spielraum" mehr besteht. Herr Sippel bittet künftig vor einer Beschlussfassung mit der infra fürth über die vorgesehenen 30 km/h-Beschränkungen zu sprechen.